

Dostojewski: Erniedrigte u. Beleidigte.

Mitte November folgt als Band 19 der Gesamt-Ausgabe:

Erniedrigte und Beleidigte.

Ein Roman. 630 Seiten.

Geheftet: M. 5.— ord., M. 3.75 netto, M. 3.— bar. Gebunden: M. 6.— ord., M. 4.50 netto, M. 3.75 bar.

Vor Erscheinen bestellt mit 40% und 7/6.

Dostojewskis Jugendroman, die „Erniedrigten und Beleidigten“ ist sein Liebesbuch. Es ist echt russische Liebe, die wir kennen lernen, in ihrem Ziele völlig unklare und doch überaus große, starke, leidenschaftliche Liebe. Alle Menschen, die in dem Werke auftauchen, sind irgendwie durch Liebe miteinander verbunden. In die Liebe der Heldin Natascha schlingt sich die kameradschaftliche, aufopfernde Liebe Wanjas, des Dichters, in dem Dostojewski ein Jugendbild von sich selbst gegeben hat. Wanja gegenüber steht die schwankende Deladentengestalt Aljoschas, dessen Liebe nichts als Schwäche ist, Schläffheit, krankhafte Spielerei. Wanja selbst wird von einem halben Kinde geliebt und Natascha von ihrem alten Graukopf von Vater, dem man die einzige Tochter genommen, der sie verflucht und doch nicht von ihr lassen kann. Die verwickelte Geschichte aller dieser Beziehungen spielt sich ab auf dem Hintergrunde des unheimlichen, gespensterhaften Petersburger Großstadtlebens.

Früher sind folgende Bände erschienen, die wir stets auf Lager zu halten bitten:

Band 1 und 2. Rodion Raskolnikoff. Roman.

2. Tausend. Geheftet M. 10.—, gebunden M. 12.—

Der Leser wird vom ersten Moment an gepackt und in den Strudel der Ereignisse gerissen. Der Mörder Raskolnikoff, seine herrliche Schwester Dunja, die Prostituierte Sonja in ihrer erschütternden Unberührtheit, der Schuft Luschin, der Wüstling aus Verzweiflung Swidrigailoff, alles das sind Gestalten, die so greifbar vor uns leben, wie Menschen, die wir persönlich gekannt zu haben glauben.

Band 5 und 6. Die Dämonen. Roman. 2., vermehrte Auflage. 3. bis 5. Tausend. Geheftet

M. 10.—, gebunden M. 12.—

Die Dämonen sind Dostojewskis Revolutionsepos. Zugleich sein dramatischstes und aufwühlendstes Werk. Es führt mitten in die nihilistische Bewegung und zeigt die unterirdische Gärung, die nun durchgebrochen ist und ganz Rußland erzittern macht.

Band 9 und 10. Die Brüder Karamasoff. Roman.

3. Tausend. Geheftet M. 12.—, gebunden M. 14.—

Die „Brüder Karamasoff“ ist der Roman von den russischen Urtypen. Hier, in seinem letzten faustischen Roman, faßt Dostojewski alle russischen Leidenschaften und Probleme in Grundcharakteren zusammen. In diesem Werke lernen wir Rußland ganz kennen, sein Verbrecherisches und sein Geistig-Heiliges, den Bruch, der durch das Russentum hindurchgeht, und auch die erdschwere Kraft der Gesundung. Der alte Karamasoff, dieser geniale Prasser mit seinen drei Söhnen Dmitri, Iwan und Aljoscha sind ebenso ewige Typen wie Hamlet oder Faust. Und welche Fülle von Handlung, von atemraubenden Ereignissen!

Band 13. Politische Schriften. Geheftet M. 5.—,

gebunden M. 6.—

Der Reichtum an neuen Perspektiven ist enorm. Sei es, daß Dostojewski über den Katholizismus, über die Judenfrage, über Bismarck spricht, oder über das russische Volkstum, stets führt er auf den Grund der großen politischen und nationalen Probleme.

Band 16. Das Gut Stepantschikowo. Humoristischer

Roman. 2. Tausend. Geh. M. 5.—, geb. M. 6.—

Dostojewski schildert, wie ein eitler Nichtstuer durch unerschütterliche Frechheit sich zum eigentlichen Herrn im Herrenhause eines Gutes zu machen versteht, alle zum Narren hält und so schließlich alle zu Narren macht: Wie schließlich die Situation so unerträglich wird, daß er ihr zum Opfer fällt, wie er fortgejagt wird, um — nach einer Viertelstunde im Triumph zurückgeholt zu werden, da man ohne ihn nun doch nicht mehr leben kann: das ist mit einem Humor erzählt, der uns trotz all seiner Bitterkeit Tränen lachen läßt.

Band 18. Aus einem Totenhaus. 2. Tausend. Ge-

heftet M. 5.—, gebunden M. 6.—

Am 22. Dezember 1849 wurde der zum Tode verurteilte Dostojewski auf den Festungshof in St. Petersburg geführt und nach Verlesung des Urteils zu seiner Vollstreckung an den Pfahl gestellt. Er erwartete den Tod. Da wurde ihm die Begnadigung zur Verschickung nach Sibirien verkündet. In diesem Buche erzählt er nun von dieser furchtbaren Zeit.

Band 20. Aus dem Dunkel der Großstadt.

Acht Novellen. Geheftet M. 5.—, gebunden M. 6.—

Inhalt: Dostojewski als Dichter der Großstadt. Einleitung. — Aus dem dunkelsten Winkel der Großstadt. — Herr Prochartschin. — Poljunktoff. — Der ehrliche Dieb. — Eine dumme Geschichte. — Bobol. — Die Kleine. — Traum eines lächerlichen Menschen.

Auch diese Romane und Erzählungen liefern wir, wenn auf beiliegenden Bestellzetteln bestellt, einmal

mit 40% und 7/6 auch gemischt!

Wir bitten, reichlich zu verlangen.

München.

R. Piper & Co., G. m. b. H.